



## Benjamin Scharpf vom THW Kaufbeuren mit silbernem Ehrenzeichen überrascht

25.08.2025, 12:26 Uhr



Bei der Verleihung des silbernen Ehrenzeichens: v. li. Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke, Benjamin Scharpf, Dr. Fritz-Helge Voß und Oberbürgermeister Stefan Bosse. © Rothe/Stadt Kaufbeuren

*Benjamin Scharpf, langjähriges und engagiertes Mitglied des Kaufbeurer Ortsverbandes des Technischen Hilfswerks (THW), wurde in einer feierlichen Zeremonie das silberne Ehrenzeichen verliehen. Für Scharpf, der auch als Sachbearbeiter im Bereich Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Kaufbeuren tätig ist, war die Ehrung eine Überraschung.*

Kaufbeuren – Seit über 25 Jahren ist Benjamin Scharpf Mitglied des Kaufbeurer Ortsverbandes des Technischen Hilfswerks. In einer feierlichen Zeremonie mit Vertreterinnen und Vertretern der THW Ortsverbände aus Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Lindenberg, Sonthofen, Memmingen, Krumbach, Günzburg, Neu-Ulm sowie dem Kaufbeurer Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke (ebenfalls Mitglied des THW) und Oberbürgermeister Stefan Bosse, wurde Benjamin Scharpf das silberne Ehrenzeichen verliehen.

Die Verleihung wurde durch den Landesbeauftragten des THW Bayern, Dr. Fritz-Helge Voß, vorgenommen. Für Benjamin Scharpf, der vorab nicht darüber informiert wurde, dass ihm die Auszeichnung verliehen wird, war es eine große Überraschung. Ihm gegenüber wurde kommuniziert, dass Stephan Stracke die Auszeichnung erhalten soll. Umso überraschter war Benjamin Scharpf, als Dr. Fritz-Helge Voß ihn und nicht Stephan Stracke auszeichnete – Überraschung geglückt.

## **Verantwortung in diversen Bereichen**

Bereits knapp ein Jahr nach seinem Eintritt in das THW übernahm Scharpf aufgrund seines großen Engagements die Position des Truppführers in der 2. Bergungsgruppe. Zum 29. Juli 2000 wechselte er auf die Position des Gruppenführers der 2. Bergungsgruppe. Daneben war er als Leiter im Bereich Atemschutz tätig. Ab 2004 übernahm er weitere Aufgaben und Funktionen im Ortsverband. Er engagierte sich als Fachberater, wurde 2005 zum Ausbildungsbeauftragten und übernahm schließlich im Jahr 2010 die Funktion des Ortsbeauftragten, die er bis heute mit großer Leidenschaft ausübt.

Unter seiner Leitung stellte der Ortsverband seine Einsatzfähigkeit in jährlich zahlreichen regionalen Einsätzen unter Beweis – zuletzt zum Beispiel beim großen Hochwasser nach dem Sturmtief Orinoco. Aufgrund seiner Einsatzerfahrung und Kompetenz ist er als örtlicher Einsatzleiter für den Landkreis Ostallgäu tätig und leitete in dieser Funktion den Einsatz der Rettungskräfte beim Brand des Wertstoffzentrums in Pforzen im Jahr 2012.

Seit 2017 unterstützt er als Fachberater der Stufe 3 und 4 die Stäbe der Bezirks- und Landesregierung, wie etwa beim Hochwasser 2024 als Fachberater bei der Regierung von Schwaben sowie beim G7-Gipfel 2022 als Fachberater im bayerischen Innenministerium.

## **„Expertise und Kompetenz“**

Dr. Fritz-Helge Voß lobte: „Benjamin Scharpf ist aufgrund seiner großen Expertise und Kompetenz bei Politik und Gesellschaft sowie den befreundeten Einsatzorganisationen gerne gefragt, seine Meinung hat einen hohen Stellenwert. Auch innerhalb des THW ist sein fundiertes Wissen und sein Weitblick sehr gefragt. Dieses außergewöhnliche Engagement bitten wir mit den Ehrenzeichen in Silber zu würdigen.“

Auch Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse gratulierte zur Auszeichnung: „Benjamin Scharpf ist in unserem Brand- und Katastrophenschutz-Team eine feste Größe und mit seinen Kameradinnen und Kameraden des THW ein herausragendes Beispiel für Hilfsbereitschaft und soziales Engagement. Diese Auszeichnung ist mehr als verdient und ich danke ihm für seinen Dienst, nicht nur im THW, sondern auch für die Stadt Kaufbeuren.“

„Ich habe nicht damit gerechnet. Die Überraschung ist wirklich gelungen“, reagierte Benjamin Scharpf auf die Auszeichnung. „Ich bin überwältigt und zutiefst dankbar. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich auf meinem Weg unterstützt und begleitet haben. Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen waren unbezahlbar. Ich freue mich auf die Zukunft und bin gespannt, was wir gemeinsam noch erreichen werden.“

---

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

*Mit dem Kreisbote-Newsletter täglich zum Feierabend oder mit der neuen „Kreisbote“-App immer aktuell über die wichtigsten Geschichten informiert.*